

INFO



schulelaupen.ch

SJ 25/26



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Vorwort	2
2. Wichtige Adressen und Telefonnummern	3
3. Schulorganisation	4
4. Schulhausregeln	9
5. Ärztliche Untersuchungen	10
6. Zusätzliche Förderung	11
7. Schulergänzende Angebote	12
8. Tagesschule	13
9. Ferienbetreuung	13
10. Ludothek	14
11. Bibliothek.....	14
12. Spezielle Anlässe.....	15
13. Infos aus den einzelnen Stufen	16
14. Jubiläen und Mutationen	18



1. Vorwort

Liebe Eltern

Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler



Im endenden Schuljahr durften wir gespannt beobachten, wie der Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Schritt für Schritt wuchs.

Nun steht er – bald bezugsbereit – da und bereitet uns viel, viel Vorfreude.

Mit dem Bezug des Neubaus können auch die beiden Kindergartenprovisorien (KG «Sportplatz» und KG «Schulhaus») wieder aufgehoben werden.

In der Folge wird die Klasse 3./4.D ins Erdgeschoss des Primarschulhauses einziehen (ehem. KG «Schulhaus»).

Schon vorbei ist unsere unvergessliche Zirkuswoche, welche den Schülern und Schülerinnen, unserm Team und hoffentlich auch Ihnen als Eltern sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Gerne informieren wir Sie wie alle Jahre mit der vorliegenden Broschüre über den Schulbetrieb und allfällige Änderungen / Neuigkeiten. Die Broschüre gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über die Schulorganisation und verschiedene Abläufe. Zusätzlich zu diesem Nachschlagewerk empfehlen wir Ihnen auch den Besuch unserer Homepage www.schulelaupen.ch. Wir sind bemüht, Ihnen dort laufend sämtliche, aktuellen Informationen zugänglich zu machen.

Klassenspezifische Infos erhalten Sie jeweils von den Klassenlehrpersonen.

Seit Sommer 24 läuft die Kommunikation zwischen Schule und Eltern zudem über die Kommunikationsplattform «KLAPP». Einige Informationen dazu finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 7.

Wir danken den Kindern, Schülerinnen und Schülern und Ihnen, liebe Eltern fürs Mitgestalten unserer Schule und für das Vertrauen.

Bald stehen nun die Sommerferien vor der Tür und wir freuen uns, am 11. August 2025 gemeinsam in ein lehrreiches, spannendes Schuljahr zu starten.

Lehrpersonen, Sekretariat, Hauswartsteam und Schulleitung Schule Laupen



2. Wichtige Adressen und Telefonnummern

Zyklus 1 & 2 Laupen www.schulelaupen.ch	Mühlestrasse 28, 3177 Laupen Tel.: 031 740 10 73 (Lehrer:innenzimmer)
Zyklus 3 Laupen www.schulelaupen.ch	Mühlestrasse 30, 3177 Laupen Tel.: 031 740 10 72 (Lehrer:innenzimmer)
Schulleitung Michel Horn (Di abwesend) Carole Fasel (Mo/Di anwesend)	Tel.: 031 740 10 71 schulleitung@laupen-be.ch
Schulsekretariat Nicole Lehmann	Tel.: 031 740 10 70 schulsekretariat@laupen-be.ch
Schulinspektorat Matthias Mosimann	Tel.: 031 635 22 06 matthias.mosimann@be.ch
Präsident Bildungskommission Rolf Läderach	Tel.: 079 449 20 74 rolf.laederach@laupen-be.ch
BiKo Vertretung Z1&2 Linda Hofmann	Tel.: 079 341 08 94 linda.hofmann@laupen.ch
BiKo Vertretung Z3 Marc Witschi	Tel.: 079 767 52 21 marcwitschi@gmx.ch
Präsidium Elternrat Cornelia Marschall	Tel. 078 800 17 27 elternrat@schulelaupen.ch
Schulsozialarbeit Nadia Kadri	Tel.: 079 625 94 18 ssa.kadri@sodirela.ch Mo/Di/Fr anwesend
Logopädie Eva Knoblauch	eva.knoblauch@schulelaupen.ch
Psychomotorik Region Laupen, Thörishaus Ronja Selinger	Tel.: 078 211 67 21 psychomotorik-regionlaupen@primstufe-neuenegg.ch
Tagesschule Laupen Aline Dicke	Tel.: 079 328 21 73 tagesschule@laupen-be.ch
Ferienbetreuung Laupen Kathrin Ruprecht	Tel.: 077 479 77 37 ferienbetreuung@laupen-be.ch
Schulzahnärzte Dr. med. dent. Hendrik Jünger Dr. med. dent. Karin Kislig	Tel.: 031 747 70 25 Tel.: 031 747 74 74
Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA) Michael Gfeller	Tel.: 079 740 57 05 michael.gfeller@rokja-sensetal.ch
Erziehungsberatung Bern	Tel.: 031 633 41 41



3. Schulorganisation

Stundenpläne

Die Gesamtstundenpläne Zyklus 1 - 3 befinden sich auf unserer Homepage www.schulelaupen.ch unter Formulare & Infos.

Erster Schultag

- Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 11. August 2025.
- Für die Kindergartenkinder beginnt der Unterricht um 13.30 Uhr.
- Die Klassen des Zyklus 1 & 2 treffen sich um 8.20 Uhr in ihren Klassenzimmern.
Um 09.15 Uhr eröffnen wir gemeinsam das neue Schuljahr auf dem Schulhausplatz (bei schlechtem Wetter in der grossen Turnhalle). Anschliessend findet der Unterricht nach Stundenplan statt.
Die Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres haben an diesem Nachmittag frei.
- Die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 beginnen das neue Schuljahr um 8.20 Uhr mit der Eröffnungsfeier in der Aula.

Unterrichtszeiten / Klassenstundenplan

Während der Blockzeiten haben grundsätzlich alle Kinder und Jugendlichen täglich von 8.20 Uhr bis 11.55 Uhr Unterricht (exkl. bewilligte Ausnahme Zyklus 3). Ab dem 3. Schuljahr beginnt der reguläre Unterricht teilweise bereits um 7.30 Uhr. Den Klassenstundenplan wird Ihre Tochter / Ihr Sohn von der entsprechenden Klassenlehrperson erhalten.

Fakultative Angebote

Ab der zweiten Klasse bietet die Schule verschiedene fakultative Angebote im musisch-gestalterischen sowie fächerübergreifenden Bereich an. Die Fakultativfächer belegen tendenziell Randstunden. Die Ausschreibung erfolgt jeweils im Frühling via Klapp. Ab dem Zyklus 3 können fakultative Angebote auch am Mittwochnachmittag stattfinden. Falls du dich für ein oder mehrere Fakultativfächer (Angebot der Schule) angemeldet hast, kannst du auf dem Gesamtstundenplan auf der Homepage entnehmen, welche Freifächer definitiv durchgeführt werden können.

Im Schuljahr 25/26 finden folgende Angebote statt:

Zyklus 1 & 2

Sopranflöte Anfänger A1 und A2
Sopranflöte Fortgeschrittene
Band A
Chorsingen
Tastaturschreiben
Yoga 2.-3.Klasse (14-täglich)
Yoga 4.-6. Klasse (14-täglich)
Töpfern (nur im 1. Sem.)
Gestalten textil (nur im 2. Sem.)
Gestalten technisch (5./6.Kl. 1.Sem, 4.Kl. 2. Sem.)

Zyklus 3

Verschiedene Schülerbands
Töpfern (2 Kurse), 1. Sem. und teilweise 2. Sem.
Musik produzieren
Mittelschulvorbereitung D / F / M 8. – 9. Klasse
Italienisch



Schulmodell Zyklus 3

Unser Zyklus 3 ist nach dem Modell «Spiegel; 3b» organisiert. D.h. die SuS werden gleichmässig verteilt (Sek.-SuS und Real-SuS gemischt), sodass zwei ausgeglichene Klassen gebildet werden können. In den Selektionsfächern Deutsch, Mathematik und Französisch werden die SuS getrennt nach Real- und Sek.-Niveau unterrichtet. Auf Grund der grossen 7.Klassen werden diese im kommenden Schuljahr in den Selektionsfächern in zwei Sek.-Klassen und eine Real-Klasse aufgeteilt.

Klassenorganisation

Die Schülerinnen und Schüler wandern in der Regel jedes Schuljahr mit ihren Klassen mit.

Beispiel: Die Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahres der 1./2. A kommen ins 3. Schuljahr der 3./4. A usw.

(Ausnahme bildet diesen Sommer die 3./4. Kl. D).

Klasse	Klassenlehrpersonen	
KG Birke (ehem. Birkenweg)	Frau S. Geiger Brügger	<i>Fach-, Teilpensenlehrpersonen Zyklus 1&2:</i> Frau C. Fasel, Frau G. Rüedi, Frau N. Reist, Frau B. Holzer, Frau Ch. Messer, Herr D. Morf, Frau A. Schuler, Herr M. Hans
KG Ahorn (ehem. Mühelstrasse)	Frau P. Wyder	
KG Linde (ehem. Schulhaus)	Frau L. Pulfer	
KG Eiche (ehem. Sportplatz)	Frau Y. Bürgi	
1./2.A	Frauen L. Wittwer & C. Meuwly	<i>Integrative Förderung/ Logopädie Zyklus 1&2:</i> Frau A. Eggen, Frau D. Jungo, Frau D. Folly, Frau S. Egger, Frau C. Läng, Frau P. Stoll, Frau M. Gugger, Frau A. Mauron, Frau P. Huber, Frau E. Knoblauch
1./2.B	Frau L. Neuhaus	
1./2.C	Frauen L. Portmann & P. Spack	
3./4.A	Frauen F. Portmann & N. Käppeli	
3./4.B	Herr D. Genilloud	
3./4.C	Frauen S. Aeschbacher & C. Stalder	
3./4.D	Frau S. Michel	
5./6.A	Frau F. Peter	
5./6.B	Frau J. Giot	<i>Fachlehrpersonen Zyklus 3:</i> Herr M. Hans, Frau C. Hofmann, Frau E. Junghans, Frau B. Kramer, Frau C. Messer, Frau F. Kocher
5./6.C	Frau M. Barilli	
7A	Herr Chr. Dolder	
7B	Frau M. Chopard	
8A	Herr O. Wittwer	<i>Integrative Förderung/ Logopädie Zyklus 3:</i> Frau R. Hofmann, Frau F. Frick, Frau E. Knoblauch
8B	Frau S. Frank	
9A	Herr R. Schlup	
9B	Frau M. Hosner	



Ferienordnung

Schuljahr 2025/26

Schuljahresbeginn	Montag, 11. August 2025		
Herbst 2025	W 39 – 41	Sa 20.09.	So 12.10.
Winter 2025/26	W 52 + 01	Sa 20.12.	So 04.01.
Sportwoche 2026	W 09	Sa 21.02.	So 01.03.
Frühling 2026	W 15 + 16	*Fr 03.04.	So 19.04. *Karfreitag
Sommer 2026	W 28 – 32	Sa 04.07.	So 09.08.

Es gilt der Ferienkalender nach Kalenderwochenzählung:

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 01 (bzw. 53 und 01)
Sportwoche	Wochen 09
Frühlingsferien	Wochen 15 + 16
Sommerferien	Wochen 28 bis 32 (bzw. 27 bis 32)

Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahmen: vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien 6 Wochen (Wochen 27 bis 32).
Schulwochenzahl 39 (13 Schulferienwochen)

Die genauen Daten der Schulferien werden jeweils frühzeitig im Anzeiger Laupen publiziert oder können unter www.schulelaupen.ch eingesehen werden.

Unterrichtsausfälle

Im Schuljahr 2025/26 fällt der Unterricht an folgenden (Halb-) Tagen aus:

- Montag, den 11.08.2025 (erster Schultag, Morgen KG-Kinder & Nachmittag 1. SJ unt.-frei)
- Freitag, den 14.11.2025 («Herbstmärit») Morgen
- Freitag, den 14.11.2025 («Herbstmärit») Nachmittag
- Do, 20.11.2025 Morgen, Berner Bildungstag inkl. Besuch der Swiss Didac (nur Z1&Z2) *
- Do, 20.11.2025 Nachmittag, Berner Bildungstag inkl. Besuch der Swiss Didac (nur Z1&Z2) *
- Mittwoch, den 11.02.2026 (Besuchstag Lehrpersonen 6. Kl. „Zuliefergemeinden“) Vormittag, nur SuS der 5./6. Klassen unt.-frei) *
- Freitag, den 15.05.2026 („Auffahrtsbrücke“) Morgen
- Freitag, den 15.05.2026 („Auffahrtsbrücke“) Nachmittag
- Mittwoch, den 20.05.2026 (Schulentwicklung, Planung neues SJ) Vormittag*
- Variabel je Klasse 1 einsetzbarer Halbttag für Hospitationen, Eltern müssen von Kl.-LP vier Wochen vorher informiert werden. *

* An diesen Halbttagen können Eltern ihr Kind 1 Monat vorher bei der Tagesschule anmelden, wenn sie ein Betreuungsproblem haben. Wenn genügend Anmeldungen vorliegen, wird die Tagesschule offen sein.



Abwesenheiten / Dispensationen / Urlaube

Der Besuch sämtlichen Unterrichts ist obligatorisch. Eltern können bei Vorliegen besonderer Gründe ein Dispensationsgesuch bei der Schulleitung einreichen. Das entsprechende Formular mit den Gründen finden Sie auf unserer Homepage www.schulelaupen.ch unter der Rubrik "Formulare".

Die Klassenlehrperson muss zwingend vorgängig über voraussehbare Abwesenheiten informiert werden (z.B. Zahnarzttermine o.ä. via KLAPP). Abwesenheiten, die nicht voraussehbar sind, müssen der Lehrperson möglichst rasch gemeldet werden (z.B. Krankheit oder Unfall via KLAPP). Dies bedeutet, dass die Abmeldung der Schülerin / des Schülers vor Unterrichtsbeginn erfolgen muss.

Sind Absenzen nicht begründet (gemäss DVAD) oder werden sie der Klassenlehrperson nicht ordnungsgemäss gemeldet, gelten sie als "unentschuldig" und werden entsprechend vermerkt.

Elternkontakte

Die Schule unterstützt und ergänzt die Familie in der Erziehung und Bildung der Kinder und gibt den Kindern / Jugendlichen die Möglichkeit, einen erweiterten Erfahrungs- und Handlungsraum zu erleben.

Der Kontakt mit dem Elternhaus ist deshalb ein zentraler und wichtiger Teil unserer Arbeit.

In Elterngesprächen werden Erwartungen geklärt, Beobachtungen und Erfahrungen ausgetauscht.

Pro Schuljahr findet mindestens ein persönliches Gespräch statt.

Weitere Formen des Elternkontakts sind zum Beispiel: Elternabende, Elternbriefe, individuelle Elternbesuche, Anlässe für Eltern & Kinder und anderes mehr. Selbstverständlich sind Sie jederzeit zu einem Besuch in der Schul- oder Kindergartenklasse willkommen. Bitte informieren Sie die Lehrperson vorgängig.

Kommunikation Eltern – Schule

Gute Kommunikation ist die Basis einer guten Zusammenarbeit mit Vertrauen. Seit einem Jahr können wir auf die neue Kommunikations-Applikation KLAPP setzen. Dies ermöglicht sowohl Eltern als auch der Schule Informationen jederzeit, überall und datenschutzkonform auszutauschen und erleichtert insbesondere den Eltern, eine gute Übersicht zu bewahren. Auch die 5 freien Halbtage können die Eltern via KLAPP melden. Eltern, deren Kinder neu in die Schule Laupen eintreten, werden mit separatem Schreiben ausführlich betreffend Anwendung der Applikation, welche sowohl vom PC als auch auf dem Smartphone bedient werden kann, informiert.

Zudem legen wir weiterhin Wert darauf, dass Eltern und Interessierte jederzeit von überall auf wichtige, unpersönliche Informationen betreffend die Schule und Formulare auf unserer Website www.schulelaupen.ch zugreifen können.

Wie bisher ist unsere Internetseite mit Fotos oder vereinzelt Filmen aus dem Schulalltag und besonderen Anlässen bereichert. Wir wollen nicht, dass unsere Schülerinnen und Schüler unvorteilhaft oder namentlich erkennbar abgebildet werden. Daher werden Fotos / Filme vor dem Aufschalten einzeln geprüft und selektioniert. Es werden auch keine Namen aufgeführt. Sollten Sie trotz unserer Massnahmen Wert darauflegen, dass wir keine Fotos / Filme Ihrer Tochter / Ihres Sohnes auf unserer Internetseite aufschalten, so bitten wir Sie dies der Klassenlehrperson schriftlich mitzuteilen. – Besten Dank.

Znüni & Zvieri (Zyklus 1 & 2)

An unserer Schule achten wir auf gesunde Ernährung. Ernährungswissenschaftler raten zu einem gesunden Pausenbrot, welches die Konzentrationsfähigkeit verlängert und die Kinder weniger schnell müde werden lässt. Aus diesen Gründen empfehlen auch wir dem Kind ein gesundes Znüni mitzugeben. Dazu gehören: Früchte, Gemüse, Beeren, Nüsse, Käse, Sandwiches (vorzugsweise mit Vollkornbrot), usw. Wasser steht jederzeit zur Verfügung.

Unerwünscht sind:

Chips, Gipfeli, Milchschnitten, Schokolade, Kuchen, Biscuits, Jogurt, Quark, gesüsste Getränke, Energydrinks etc.

Eine Ausnahme machen hier die Kindergeburtstage.



Schulmaterial (Zyklus 1 & 2)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der ersten Klasse folgendes Verbrauchsmaterial:

- Farbschachtel
- Schreibtrüchli (inkl. Bleistift, Gummi, Schere, Leim, Verlängerung)
- Spitzer
- Hausaufgabenmappe

Farbstifte und Bleistifte werden, wenn nötig, ersetzt. Die Hausaufgabenmappe wird einmalig abgegeben.

Massstab (3.Kl.) und Zirkel sowie Geodreieck (4.Kl.) werden ebenfalls von der Schule abgegeben.

Ab der dritten Klasse dürfen die Kinder ihr persönliches Etui mitbringen.

Schulmaterial (Zyklus 3)

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Hefte, Papier und Schulbücher.

Für ein vollständiges Etui (inkl. Geodreieck / Lineal / Zirkel) sind sie selbst verantwortlich.

Der Taschenrechner kann zu Beginn der 7. Klasse über die Schule bestellt werden.

Keine «Elterntaxi» - Verkehrserziehung (Zyklus 1 & 2) – Schulweg

Auf dem Schulweg macht Ihr Kind vielseitige Erfahrungen, tritt in sozialen Kontakt mit anderen Kindern und bewegt sich, was bei Kindern besonders wichtig ist. Aus diesem Grund soll das Kind den Schulweg zu Fuss antreten und nicht mit dem Auto chauffiert werden. Zur Sicherheit tragen die Kinder den Leuchtgurt oder die Leuchtweste.

Auf dem Schulweg stehen Kinder und Jugendliche unter der Verantwortung der Eltern.

Der Verkehrspolizist besucht jede Klasse einmal im Jahr. Ausserdem können die Kinder ab der zweiten Klasse im Rahmen der Verkehrserziehung auf dem Schulhausplatz Sicherheit auf dem Velo gewinnen.

Projekt Win3 – Drei Generationen im Klassenzimmer (Zyklus 1-3)

„Win³ - drei Generationen im Klassenzimmer“ ist das erfolgreiche Generationenprojekt von Pro Senectute.

Im ganzen Kanton Bern sind mehrere Hundert Seniorinnen und Senioren freiwillig in Kindergärten und Schulen aktiv.

Sie verbringen regelmässig und wöchentlich Zeit im Klassenzimmer, indem sie den Kindern helfen und die Lehrperson unterstützen. Dieses erfreuliche Projekt ist bereits seit mehreren Jahren eine Bereicherung für die Schule Laupen.

Schulrat

Seit dem Schuljahr 22/23 gibt es an unserer Schule einen Schulrat. Mit der Gründung dieses Rats möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, sich aktiv an schulischen Themen zu beteiligen.

Von der 3. bis zur 9. Klasse vertreten jeweils zwei Kinder oder Jugendliche ihre Klasse im Schulrat.

Als Grundlage für die Arbeit im Schulrat wird ab der 1. Klasse ein Klassenrat durchgeführt. Dadurch werden die Partizipation von allen, sowie die persönlichen Kompetenzen aller Kinder und Jugendlichen im Diskutieren, Argumentieren und im Finden von Lösungen und das Demokratieverständnis gefördert.



Talentförderung

Die Talentförderung ist im Volksschulgesetz sowie im kantonalen Sportförderungsgesetz verankert.

Die Bildungs- und Kulturdirektion und die Sicherheitsdirektion mit dem Kompetenzzentrum Sport arbeiten in der Umsetzung eng zusammen.

Die Talentförderung soll gestärkt und der Zugang zu Schulen mit Talentförderung chancengerechter werden. Zudem werden die Zusammenarbeit in den Regionen verbessert und die administrativen Arbeiten mit dem neuen Anmeldetool www.bernertalent.ch vereinfacht.

Es müssen sich alle Talente (auch bisherige) anmelden, die eine oder mehrere der folgenden Leistungen beanspruchen möchten:

- Status Berner Talent
- Talent Card im musischen Bereich
- Besuch eines schulischen Talentförderprogramms
- Regelmässige und/oder umfangreiche Dispensationen

4. Schulhausregeln

- Wir begegnen einander mit Interesse, Toleranz und Achtung. Gewalt und Mobbing werden nicht toleriert!
- Wir behandeln das uns zur Verfügung gestellte Material und das Mobiliar der Schule sorgfältig.
- Das Schulareal darf während des Unterrichts und den Pausen nicht verlassen werden.
- Velos bei den zugewiesenen Velounterständen parken, Trottis bei den Ständern vor dem Primarschulhaus.
- Den Abfall entsorgen wir in die vorgesehenen Abfalleimer, PET-Flaschen werden separat entsorgt.
- Innerhalb des Schulhauses dürfen Skateboards nicht benutzt werden.
- Im Unterricht werden Finken getragen und Kopfbedeckungen werden abgelegt.
- Zyklus 1 und 2: Das Handy und andere elektronische Geräte bleiben zu Hause
Zyklus 3: Schülerinnen und Schüler dürfen das Handy dabeihaben, es darf aber auf dem ganzen Schulareal nicht benutzt werden.
- Messer und andere gefährdende Gegenstände bleiben zu Hause.
- Alkohol, Zigaretten sowie Energydrinks sind auf dem Schulareal verboten.
- Wir kleiden uns angemessen.



5. Ärztliche Untersuchungen

Zahnarzt

Alle Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder werden jährlich einmal durch eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt untersucht. Die jährliche Zahnuntersuchung durch einen Zahnarzt/eine Zahnärztin ist gemäss kantonaler Vorschrift (Volksschulgesetz Art. 60) obligatorisch.

Die Eltern werden vom Schulsekretariat informiert und können den Schulzahnarzt (oder Privatzahnarzt) selbst wählen. Wählen Sie einen Privatzahnarzt, bitten wir Sie, dem Schulsekretariat jährlich eine schriftliche Bestätigung vom Privatzahnarzt abzugeben, dass die Untersuchung stattgefunden hat. Unsere Schulzahnärzte sind Frau Dr. med. dent. Karin Kislig und Herr Dr. med. dent. Hendrik Jünger.

Die Vorsorgeuntersuchung bei der Schulzahnärztin oder beim Schulzahnarzt ist für Sie kostenlos. Rechnungen anderer Zahnärzte übernimmt die Wohnsitzgemeinde, wenn Sie den von der Bildungskommission Laupen genehmigten Tarifen entsprechen. Bezahlen Sie als Eltern die Vorsorgeuntersuchung, erhalten Sie gegen Vorweisung der entsprechenden Rechnung von der Wohnsitzgemeinde anteilmässig den auf dem Merkblatt angegebenen Betrag pro Kind rückvergütet. Alle anderen Massnahmen wie Röntgenbilder, weitere Diagnosen, Fluoridierungen, detaillierte Besprechungen der Befunde, Behandlungen usw. sind für die Eltern kostenpflichtig und werden vom Schulzahnarzt direkt den Eltern in Rechnung gestellt. Minderbemittelte Eltern können sich für eine Kostenbeteiligung an die weiteren Behandlungskosten an die Wohnsitzgemeinde wenden. Alles Weitere erfahren Sie zu gegebener Zeit per KLAPP.

Schulärztliche Untersuchung – neue Regelung

Die schulärztliche Untersuchung erfolgt im zweiten Kindergartenjahr, in der vierten Klasse sowie in der 8. Klasse und ist für alle Kinder obligatorisch.

Wir bedauern sehr, dass unsere Schulärztin Frau Dr. med. Ruth Glauser Bieri per Ende SJ 2024/25 demissioniert hat. Die Gemeinde Laupen hat in der Folge beschlossen, dass die schulärztliche Untersuchung künftig mittels Gutscheinsystem gemäss den Vorgaben des Kantons Bern, nicht mehr durch eine Schulärztin, sondern durch die eigenen Kinder- oder Hausärzte der Eltern vorgenommen werden. Die Termine vereinbaren die Eltern selbst mit ihrem Arzt. Der Kinder- oder Hausarzt führt die Kontrolle gemäss den kantonalen Vorgaben durch und bestätigt die Untersuchung auf dem blauen Talon, welchen die Eltern zu gegebener Zeit vom Schulsekretariat erhalten werden. Den vom Kinder- oder Hausarzt ausgefüllten Talon geben die Eltern dem Schulsekretariat ab. Die Gemeinde Laupen bezahlt den auf dem Merkblatt angegebenen Betrag pro Kind an die schulärztlichen Untersuchungen beim Kinder- bzw. Hausarzt.

Die Kosten für eine umfassende Untersuchung und Beratung der Eltern sowie allfällige Behandlungskosten und Impfungen gehen weiterhin zu Lasten der Eltern. Alles Weitere erfahren Sie zu gegebener Zeit per KLAPP.

Läusebefall / ansteckende Krankheiten

Falls Sie bei Ihrem Kind Läuse / ansteckende Krankheiten feststellen, melden Sie dies bitte umgehend der Klassenlehrperson.



6. Zusätzliche Förderung

Deutsch als Zweitsprache – DaZ

Kinder und Jugendliche ohne oder mit geringen Vorkenntnissen der deutschen Sprache haben Anrecht auf zusätzliche Unterstützung. Diese findet in der Regel während der regulären Unterrichtszeit statt. Die Kinder und Jugendlichen werden in Kleingruppen oder klassenintegriert während einzelner Lektionen durch eine DaZ-Lehrperson gezielt gefördert, bis sie über ausreichende Kenntnisse verfügen, um dem regulären Unterricht zu folgen.

Logopädie

Die Logopädie bietet im Kindergarten und in der Schule Unterstützung für Kinder mit Auffälligkeiten in der mündlichen und schriftlichen Sprache und in der Kommunikation. Das heisst, bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Satzbau, Aussprache, Stimme, Redefluss (z.B. Stottern), Lesen und Schreiben. Die Kinder werden einzeln oder in kleinen Gruppen behandelt. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeiten statt und ist für die Eltern kostenlos. Die Kinder können von Lehrpersonen im Einverständnis der Eltern oder von den Eltern selbst bei der Logopädin/beim Logopäden zu einer Abklärung oder Beratung angemeldet werden. Die Zuweisung zur Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Antrag der Logopädin/des Logopäden oder der Erziehungsberatung Bern.

Psychomotorik

Psychomotorik bietet im Kindergarten und in der Schule Unterstützung für Kinder mit grob-, fein- und grafomotorischen Ungeschicklichkeiten, mit Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten (Unruhe, Ängstlichkeit, Kraftdosierung, Impulsivität), in Konzentration und Ausdauer, im Sozialverhalten oder im Umgang mit Emotionen. Die Psychomotoriktherapiestelle der Region Laupen befindet sich in Thörishaus. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeiten statt und ist für die Eltern kostenlos. Die Kinder können von Lehrpersonen im Einverständnis der Eltern oder von den Eltern selbst bei der Psychomotoriktherapiestelle zu einer Abklärung oder Beratung angemeldet werden. Die Zuweisung zur Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Antrag der Psychomotoriktherapeutin oder der Erziehungsberatung Bern. Die Psychomotorik bietet auch Klassenprojekte an und arbeitet im Teamteaching mit den Lehrpersonen.

Integrative Förderung (IF)

Alle Kinder besuchen gemeinsam den Unterricht in der Regelklasse. Um ihren unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen gerecht zu werden, arbeiten Klassenlehrpersonen und HeilpädagogInnen zusammen. Sie legen aufgrund besonderer Bedürfnisse (z. B. Lese-/Rechtschreibschwäche, Hochbegabung, ADHS) die Form der unterstützenden Massnahmen und allenfalls individuelle Lernziele fest. Je nach Situation und Intensität wird eine kantonale Abklärungsstelle (EB-Erziehungsberatung) beigezogen, um die spezifischen Bedürfnisse des Kindes zu klären und um genauere Anhaltspunkte zur Förderung zu erhalten.

Zweijährige Einschulung (EK-Status)

Für Kinder, welche in ihrer Entwicklung mehr Zeit brauchen, besteht die Möglichkeit den Lernstoff des 1. Schuljahres auf zwei Schuljahre verteilt zu erarbeiten. Dazu ist eine Abklärung der EB erforderlich.

Die Kinder werden integrativ in der Regelklasse unterstützt und gefördert. Nach der zweijährigen Einschulung besuchen sie die weiteren Schuljahre im regulären Zyklus.

Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler mit einer fachinstanzlich ausgewiesenen Hochbegabung können zusätzlich unterstützt werden. Je nach Situation, Absprache mit den Eltern und Anbietern kann diese Förderung extern oder im Rahmen eines Projektes vor Ort stattfinden.



7. Schulergänzende Angebote

Schulsozialarbeit (SSA)

Schülerinnen und Schüler - aber auch deren Eltern - können die Schulsozialarbeiterin kontaktieren und bei ihr über alles, was sie bewegt, verunsichert, am Lernen hindert etc. sprechen. Das betrifft Themen wie Konflikte, Mobbing, Gesundheit, Beziehungen, Familie, Berufswahl, Erziehung, Schulabsentismus, Integration und weitere persönliche Anliegen.

Im Rahmen der Prävention arbeitet die Schulsozialarbeit aber auch mit ganzen Klassen zu Themen wie Mobbing, digitale Medien, Klassenklima, Aufklärung, Suchtmittel, etc.

Eltern werden über die Kontaktaufnahme ihres Kindes mit der SSA entweder von der Lehrperson oder vom Kind selbst informiert. Eine Informationspflicht besteht hierbei jedoch nicht, da die Gespräche vertraulich sind und die Schulsozialarbeit rasch und unbürokratisch hinzugezogen werden kann.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA)

Die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und Alltagssorgen. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Wünsche und bietet ihnen Gelegenheiten, sich neue Fähigkeiten anzueignen. Die ROKJA berät, begleitet und animiert Kinder und Jugendliche in deren Freizeitgestaltung und steht auch den Eltern als Beratungsstelle für kinder- und jugendspezifische Fragen zur Verfügung. Sie arbeitet immer nach den Prinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation (Teilhabe).

Auf unserer Website www.rokja-sensetal.ch sind sämtliche aktuellen Angebote zu finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 079 740 57 05 oder michael.gfeller@rokja-sensetal.ch gerne zur Verfügung.

Elternrat (ER)

Der Elternrat der Schule Laupen setzt sich aus VertreterInnen aller Kindergarten- und Schulklassen zusammen.

Alle Erziehungsberechtigten können sich in den Elternrat wählen lassen und sich so aktiv am Leben rund um die Schule beteiligen. Zu Beginn des Schuljahres wählen die Klasseneltern ihre Vertreter*innen für ein Jahr. Der Gesamt-Elternrat versammelt sich 2-3 x pro Semester, um über Themen und Anliegen der Eltern im Zusammenhang mit der Schule zu diskutieren. Angestrebt wird ein optimaler Austausch von Informationen zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung, sowie die Zusammenarbeit in ausgewählten Projekten. Zu den Inhalten bzw. Bereichen der Arbeit gehören:

- Förderung eines positiven Diskurses zwischen Eltern & Schule (Austausch Wünsche/ Anregungen)
- Aktive Mithilfe und Mobilisierung von Eltern bei Schul- und Gemeindeprojekten (z.B. Summerfescht)
- Vertretung in der Bildungskommission
- Aufgabenbegleitung
- Anregung und Unterstützung von Bildungsveranstaltungen für Eltern sowie Schüler:innen zu Themen wie Umwelt, Ernährung und Gewaltprävention
- Aufnehmen von Fragen der Eltern im Zusammenhang mit der Schule

Rechtliche Grundlagen: Der Elternrat arbeitet auf der Basis des Kantonalen Volksschulgesetzes, der Schulverordnung der Einwohnergemeinde Laupen und der Verordnung über die Organisation der Elternmitwirkung an der Schule Laupen.

Kontakt mit dem ER können Sie über die aktuellen ER-Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kindergarten- oder Schulkasse aufnehmen. Auf der Website www.schulelaupen.ch ist die Liste mit der aktuellen Besetzung aufgeschaltet.



8. Tagesschule

Es ist bald soweit! In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien ziehen wir in den Neubau um. Wir freuen uns sehr auf die neuen, auf uns ausgerichteten Räumlichkeiten und den eigenen grossen Garten mit Sandkasten und Spielhaus.

Am Samstag, 6. September 2025 findet das Eröffnungsfest statt.

Die Tagesschule Laupen bietet ein Betreuungsangebot für die Kindergartenkinder aller vier Kindergärten bis zur 9. Klasse an. Vor und nach dem Unterricht werden die Kinder täglich von 6.45 Uhr bis 8.20 Uhr und von 11.45 Uhr bis 18.30 Uhr betreut.

Die einzelnen Module sind den Unterrichtszeiten angepasst. Die Kinder vom KG Birkenweg werden dort abgeholt und wieder zurückgebracht. Das Mittagessen liefert das Betagtenzentrum Laupen, das Frühstück und Zvieri wird von der Tagesschule gestellt. Die Kinder können ihre Hausaufgaben in der dafür angebotenen Zeit erledigen, sie werden unterstützt, es wird jedoch keine Hausaufgabenhilfe angeboten. In der restlichen Zeit können die Kinder ihre Aktivität selbst wählen.

Sie widmen sich dem Freispiel, sie gestalten, malen, spielen Fussball oder gehen geführten Gruppenaktivitäten nach.

Über den Mittag stehen den Kindern jeweils beide Turnhallen zur Verfügung. Wir verbringen so oft als möglich Zeit draussen in der Natur, sei dies auf dem Spielplatz, im nahegelegenen Wald oder auf Spaziergängen in der Umgebung.

Das ganze Schulareal kann zum Spielen genutzt werden.

Die Anmeldung erfolgt ab Mai jeweils online über KiBon. Bei einer Anmeldung von drei Kindern wird das jeweilige Morgenmodul geöffnet, ab sechs angemeldeten Kindern werden die Mittags- und Nachmittagsmodule. Sie können sich auch direkt melden unter: tagesschule@laupen-be.ch

9. Ferienbetreuung

Alleinerziehende, aber auch Eltern, welche beide berufstätig sind, haben in der Regel nicht genügend Ferien, um die Betreuung ihrer Kinder während der 13 Schulferienwochen umfassend abdecken zu können.

Nun können die Eltern ihre Kinder vom Kindergarten bis und mit 6.Klasse bei der Ferienbetreuung Laupen anmelden.

Das Angebot der Ferienbetreuung ist unabhängig von der Anmeldung bei der Tagesschule Laupen. Die Aufnahmen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungseingänge.

Der Ferienbetreuung stehen die Räume der Tagesschule, die Turnhallen, die Aussenplätze der Schulanlage Laupen zur Verfügung. Aussenaktivitäten finden vorzugsweise im Naherholungsgebiet der Gemeinde Laupen und den umliegenden Gemeinden statt. Sofern genügend Anmeldungen vorliegen, wird diese während folgenden Wochen stattfinden:

Frühlingsferien	KW 15 + 16	2 Wochen
Sommerferien*	KW 28 + 29, sowie W 32	3 Wochen
Herbstferien	KW 39 bis 41	3 Wochen

* Falls ein Jahr 6 Wochen Sommerferien hat, werden 4 Wochen Ferienbetreuung angeboten (inkl. KW 27).

Die Kinder können nur für ganze Betreuungstage angemeldet werden. Der Betreuungstag dauert von 06:45 bis 17:00 Uhr. Zwischen 8:00 und 16:00 Uhr können die Kinder nicht gebracht oder abgeholt werden.

Die Gemeinde Laupen bietet eine Betreuung für mindestens 5 bis maximal 16 Kinder an.

Dies bedeutet, dass ein Ferienbetreuungstag erst geöffnet wird, wenn fünf Kinder angemeldet wurden.

Die Anmeldungen werden einmal im Jahr für das ganze Kalenderjahr erhoben. Anmeldefrist ist jeweils Ende November.

Die Eltern erhalten jeweils bis spätestens Ende Dezember definitiv Bescheid betr. Zu- oder Absage.

Die Betreuungskosten richten sich nach dem Einkommen der Eltern.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Laupen oder Sie richten Ihre Fragen direkt an: ferienbetreuung@laupen-be.ch oder *077 479 77 37 (*nur während der Ferienbetreuung bedient).



10. Ludothek

An der Murtenstrasse 1 wartet ein Paradies für kleine und grosse Spielentdecker! Ob spannende Spiele, tolles Spielzeug oder Spielfahrzeuge – hier ist für alle etwas dabei, für Kinder ebenso wie für Erwachsene.

Gegen eine kleine Gebühr dürfen die Lieblingsstücke für einen Monat mit nach Hause genommen werden.

Getragen vom FamilienVerein „zwöi u meh“ fördert die Ludothek spielerische Freizeit mit Herz.

Mehr Infos, Öffnungszeiten und den Onlinekatalog findest du auf www.fvlaupen.ch/ludothek



11. Bibliothek

Die Leseförderung ist uns ein wichtiges Anliegen. Bereits die Kleinsten (ein- bis vierjährig) dürfen in der „Gschichtezyt“ (Buchstart) zusammen mit einer Begleitperson in die Welt der Bücher eintauchen.

Für alle Kinder wird ein kostenloses Bibliothekskonto erstellt, über welches Kinder- und Jugendmedien für zuhause ausgeliehen werden können.

Die 1. Klassen erhalten im ersten Quartal eine Einführung in die Bibliothek. Die Klassen besuchen die Bibliothek während des Schuljahres regelmässig zur Ausleihe von Büchern nach persönlichen Interessen und Lesefertigkeiten.

Durch ein aktuelles Medianangebot und verschiedene Anlässe wollen wir das Interesse und die Freude an Büchern über die gesamte Schulzeit fördern und erhalten.

Die Klassen können die Bibliothek während der Unterrichtszeit fürs Lesen und Schreiben, Geschichten hören, Recherche und weitere Aktivitäten nutzen.

Öffnungszeiten:	Montag und Freitag	15-18 Uhr
	Dienstag und Donnerstag	geschlossen
	Mittwoch	18-20 Uhr
	Samstag	10-12 Uhr

In den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch von 17 – 20 Uhr geöffnet.

Viele weitere Informationen finden Sie unter www.bibliothek-laupen.ch



12. Spezielle Anlässe

Schwimmtag

Der Schwimmtag findet für die Schülerinnen und Schüler der 5.-9. Klasse in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien im Schwimmbad Laupen statt und besteht aus den Disziplinen Freistilschwimmen (eine Länge), Lagenstaffel, Rutschbahnkette, Plauschstaffette und Turmspringen.

Orientierungslauf (OL)

Am Donnerstag, 16. Oktober 2025, findet für die 5.-9. Klasse der Orientierungslauf statt. Dieser wird gemeinsam mit den Schulen Allenlütten, Ferenbalm, Kriechenwil und Neuenegg durchgeführt. Der Austragungsort ist jeweils rotierend. 2025 findet der OL in Laupen statt.

Zukunftstag 5. - 7. Klasse

Am 13. November 2025 besuchen alle Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 7. Klasse den Zukunftstag. An diesem Tag können sie einen Einblick in die Berufswelt gewinnen. Sie dürfen Eltern und Verwandte begleiten, an einem Schnupperprojekt teilnehmen oder eine selbstgewählte Firma besuchen.

Wellentag Zyklus 1 & 2

Der jährliche Wellentag findet im Mai/Juni statt und dient als Ausblick auf das neue Schuljahr. Er ermöglicht es den Schülern und Schülerinnen, ihre zukünftige Lehrkraft, die neue Klassenzusammensetzung sowie das Schulzimmer kennenzulernen. Auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen haben die Möglichkeit, die Lehrpersonen des Zyklus 3 kennenzulernen.

Sporttag

Anfang Juni findet der Spiel- und Sporttag von der 1. bis zur 9. Klasse statt.

Am Vormittag messen sich die Schüler*innen in den Disziplinen Sprint, Weit- oder Hochsprung, Ballwurf oder Kugelstossen / Speer werfen und Kilometerlauf.

Am Nachmittag finden in den (KG) 1.-2. Klassen ein Parcours, in den 3.-9. Klassen ein Spielturnier statt.

Kulturanlass / "Summerfescht"

In jedem Schuljahr findet ein "Summerfescht" und in jedem zweiten Schuljahr ein Kulturanlass statt.

Eltern, Geschwister und Verwandte werden je nach Thema und Programm eingeladen.

Im Schuljahr 25/26 findet im Januar ein schulinterner Kulturanlass statt und Ende Juni findet traditionell das "Summerfescht" statt.



13. Infos aus den einzelnen Stufen

Stufeninfo Kindergarten

Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule

Mit der erfolgten Revision des Volksschulgesetzes (VSG) wird der zweijährige Kindergarten formal Teil der elfjährigen Volksschule, bleibt aber als eigenständige Stufe mit einer besonderen entwicklungsspezifischen Pädagogik bestehen. Im Kindergarten beginnen die Kinder einen Weg, den sie auf der Primarstufe fortsetzen werden.

Reduziertes Pensum für die Jüngeren - Warum?

Der Eintritt in den KG ist für Ihr Kind ein grosser Schritt, der mit vielen neuen Anforderungen verbunden ist:

Früh aufstehen, sich von zu Hause ablösen, allein den Kindergartenweg bewältigen, sich in eine grosse Kindergruppe eingliedern, sich den Regeln und Abläufen des Kindergartens anpassen, über eine Zeitdauer von 3 ½ Stunden die nötige Ausdauer und Konzentration aufbringen, um dem Unterricht folgen zu können usw.

Das alles ist für ein 4-jähriges Kind sehr anstrengend und wir möchten ihm mit dem reduzierten Pensum einen sanften Einstieg in den Kindergartenalltag ermöglichen.

Durch das reduzierte Pensum im ersten Kindergartenjahr bieten wir Ihrem Kind eine altersgerechte Angewöhnung an die vielen neuen Anforderungen.

Das volle Pensum im zweiten Kindergartenjahr ist die optimale Vorbereitung auf den Schulübertritt.

Stufeninfo 1./2. Klassen

Musikalische Grundschule MGS

Im ersten und zweiten Schuljahr besuchen die Kinder während einer Lektion pro Woche die musikalische Grundschule. Sie lernen hier auf spielerische Weise die Grundbegriffe der Musik kennen.

Die zweite Musiklektion wird in der Klasse durchgeführt.

Stufeninfo 3./4. Klassen

Schwimmkurs

Ab der 3. oder 4. Klasse beginnt der Schwimmunterricht im Fach Sport.

Das Ziel ist unter anderem das Erreichen des Wassersicherheitschecks.

Das heisst: Purzeln ins tiefe Wasser, 1 min. Wassertreten und anschliessend 50m Freistilschwimmen.

Landschulwoche

Während der 3. oder 4. Klasse findet eine Landschulwoche statt.



Stufeninfo 5./6. Klassen

Übertritt

Zu Beginn der 5.Klasse findet eine Informationsveranstaltung der Schulleitung zum Thema „Übertritt“ statt.

Anschliessend wird der obligatorische Elternabend der 5./6. Klasse durchgeführt.

Während des ersten Semesters der 6.Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Zwischenbericht mit einer ersten Einschätzung zum Übertritt.

Anfang Februar findet ein Übertrittsgespräch zwischen Eltern, Schülerin/Schüler und Lehrpersonen statt.

MFM-Projekt

Im Zusammenhang mit dem Aufklärungsunterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler der 5.Klasse an einem eintägigen Workshop teil. Dieser wird von dem Projektteam MFM nach den Herbstferien durchgeführt.

Am Vorabend dieses Workshops findet ein Elternabend für alle interessierten Eltern der 5. KlässlerInnen statt. Weitere Infos finden sie direkt auf der Homepage: www.mfm-projekt.ch.

Polizeiprojekte: Veloprüfung und Medienprävention

Im Laufe der 5./6. Klasse wird Ihr Kind die schriftliche und praktische Veloprüfung absolvieren. Beide Termine werden durch einen Verkehrsinstruktor der Polizei Bern durchgeführt.

Die Termine werden im Laufe des Schuljahres bekannt gegeben.

In dem Jahr, in dem keine Veloprüfung stattfindet, nehmen alle 5./6.Klassen an einem Medienpräventionsprojekt zum Thema "Digitale Medien" teil. Die Schwerpunkte sind rechtliche Grundlagen, Selbstdarstellung im Internet, Jugendschutz / Schutzalter und Cybermobbing.

Landschulwoche

Während der 5. oder 6. Klasse wird Ihr Kind an einer Landschulwoche teilnehmen.

Stufeninfo Zyklus 3

7. Schuljahr _ Landschulwoche

Zu Beginn des Schuljahres verreisen beide 7. Klassen gemeinsam in die Landschulwoche. Während dieser Woche finden viele Aktivitäten in der Natur statt. Ziel dieser Woche ist das gegenseitige Kennenlernen.

8. Schuljahr _ Berufswahl

Ein wichtiger Aspekt des achten Schuljahres ist die Berufswahl. Diese beinhaltet Punkte wie: sich die persönlichen Interessen bewusst machen und diese hinterfragen, Besuch der Berner Ausbildungsmesse BAM, Erstellen einer Bewerbungsmappe, Organisieren und Durchführen einer Schnupperwoche, der Besuch des Berufsinformationszentrums BIZ in Bern.

Grundsätzlich ist es möglich auch während der Schulzeit zu schnuppern. Die Eltern melden dies frühzeitig über KLAPP der Klassenlehrperson (Es ist nicht mehr notwendig, ein Formular auszufüllen).

Im März findet zusätzlich für alle Jugendlichen der 8. Klasse eine Schnupperwoche statt.

Die Erkenntnisse und Erfahrungen dieser Woche werden anschliessend in der Schule ausgewertet.

8. Schuljahr _ Skilager

Vom 02.02. - 06.02.2026 verreisen die 8. Klassen mit dem Car nach Saas Grund ins Skilager.



9. Schuljahr _ Arbeitseinsatz

Während einer Woche im Oktober/ November verlassen die SchülerInnen der 9. Klasse das Schulzimmer und leisten einen Arbeitseinsatz in der Gemeinde Laupen. Aufgeteilt in Gruppen werden die Jugendlichen bei diversen Projekten eingesetzt: Forstarbeiten/ Unterhalt Vitaparcours und Wanderwege/ Aufräumarbeiten Badi/ Instandhaltung Bürgerhütte + Jugendtreff.

9. Schuljahr _ Abschlussprüfungen

Im Zentrum des 9. Schuljahres steht die Vorbereitung auf die Berufsbildung oder die weiterführenden Schulen.

Ab dem zweiten Semester werden zunehmend Inhalte repetiert als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im letzten Quartal.

9. Schuljahr _ Abschlusslager

In der letzten Schulwoche findet jeweils das Abschlusslager der 9. Klassen statt.

14. Jubiläen und Mutationen

Jubiläen

Wir gratulieren nachfolgenden Personen zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz an der Schule Laupen!

- Michelle Chopard, 25 Jahre
- Franziska Peter, 10 Jahre

Austritte

- Anja Weber, Co-Klassenlehrperson 1./2. Klasse C
- Alberto Leston, Lehrperson für Schwimmunterricht 3./4. Klassen
- Marina Zinecker, Fachlehrperson Z3

Wir danken den Austretenden für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen an ihrer neuen Wirkungs-stätte und in ihrem neuen Lebensabschnitt viel Freude.

Neuanstellungen

- Carole Meuwly, Co-Klassenlehrperson 1./2. Klasse A
- Andrea Schuler, Teilpensenlehrperson Z2
- Sina Meier, Heilpädagogin Primarstufe
- Daniel Morf, Lehrperson für Schwimmunterricht 3./4.Klassen



Carole Meuwly



Ich freue mich, ab August 2025 gemeinsam mit Linda Wittwer als Klassenlehrperson die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1./2. A zu unterrichten. Seit meinem Abschluss der Pädagogischen Hochschule im Sommer 2023 habe ich mehrere längerfristige Stellvertretungen in verschiedenen Stufen und Schulen übernommen. So durfte ich bereits im letzten Schuljahr für einige Wochen in Laupen unterrichten und nun freue ich mich zurückzukehren.

Ich wohne in Gurmels und in meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv und spiele Klarinette.

Andrea Schuler



Ab August 2025 unterrichte ich an den Klassen 5./6. A und 5./6. C. Ich freue mich auf die Klassen, den Kontakt mit den Eltern und die Zusammenarbeit im Lehrerkollegium – und bin natürlich gespannt auf die neuen Schüler:innen! Meine Ausbildung zur Lehrperson absolviere ich auf dem 2. Bildungsweg und schliesse diesen Sommer ab. Parallel dazu unterrichte ich bereits im zweiten Jahr und konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen: Im Sommer gehe ich joggen, schwimmen oder fahre Velo; im Winter ist dann Langlaufen und Curling angesagt. Praktisch ist, dass ich mit meinem Mann im selben Team spielen kann – denn beim Curling zählen vor allem Technik, Teamwork und Taktik, weniger die Kraft (zumindest im Breitensport 😊).

Wie im Curling wünsche ich mir für meinen Start an der Primarschule Laupen ein gutes, rücksichtsvolles Miteinander – damit alle Schüler:innen Fortschritte machen können.

Sina Meier



Im Schuljahr 2024/25 durfte ich an der Schule Laupen verschiedene Stellvertretungen übernehmen. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie der Austausch im Kollegium bereiten mir grosse Freude. Umso mehr freue ich mich, ab Sommer im heilpädagogischen Team mitzuwirken und eine Teilzeitstelle anzutreten. Begleitend dazu werde ich mein Studium an der PH Luzern absolvieren.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden. Gemeinsam kochen wir, unternehmen Ausflüge oder spielen Gesellschaftsspiele. Bei schönem Wetter bin ich häufig draussen unterwegs beim Wandern, im Garten oder beim Sport.

Daniel Morf



Ich heisse Daniel Morf und wohne in Schliern / Köniz.

Ich bin verheiratet und Vater eines Sohnes dessen Beruf auch Lehrer ist.

Meine Hobbies sind Sport, Reisen, Musik sowie meine Familie.

In der Schule Laupen werde ich den Schwimmunterricht für die 3./4. Klassen durchführen.